## Halle und Umgegend.

Halle, 14. Januar.

— [Brand des Klosters auf dem Petersberge am 14. Januar 1199.] Vor 700 Jahren, am 14. Jan. 1199, wurde das erst 1154 gestiftete Kloster auf dem ehemaligen Lauterberge, dem jetzigen Petersberge, 13 Kilometer nördlich von Halle, von einer schweren Feuersbrunst heimgesucht. Die im 13. Jahrhundert geschriebene Chronik des Klosters (Chronicon montis sereni, Ausgabe von Mader) berichtet, wie man der „Magd. Ztg." schreibt, darüber in wortgetreuer Uebersetzung: „Im Jahre 1199 ereignete sich eine Feuersbrunst der heiligen Stätte auf dem Lauterberge, in welcher — außer dem Verluste an nothwendigen — der Ort von mehreren überflüssigen und schädlichen Gebäuden gesäubert ist . . . Am Tage des heiligen Felix (d. h. am 14. Jan., dem allgemeinen und gewöhnlichen Feiertage) . . . als der Tag beendet und die Nacht schon zu einem Theile vorüber war . . . siehe, da entstand ein Geschrei, das einen Brand ankündigte. Eine Baulichkeit nämlich vom Hause des Propstes, aus Holzwerk, hing mit dem Krankenhause des Klosters auf der Westseite zusammen, in dem ein Krieger mann, der in derselben Nacht gastfreundlich aufgenommen war, wegen der Abendkälte sich ein starkes Feuer zurechtgemacht und damit die Baulichkeit angezündet hatte, so daß, ehe er selbst es merken könnte, das Haus Feuer fing und im oberen Theile in Flammen gerieth. Unmittelbar darauf aber entstand ein Wind, gleichsam um die Sache zu fördern, und wirbelte den Brand mit solcher Gewalt, daß, während der nächste Theil des Klosters noch nicht recht berührt war, schon der entferntere brannte. Und so verherrte die Feuersbrunst den ganzen Oberbau des Klosters und der großen Kirche, außer dem des Thurmes, sowie die damit zusammenhängenden Gebäude. Die alte Kapelle jedoch" (gemeint ist jedenfalls die sehr kleine Kirche, von der noch jetzt Trümmer im Norden der großen vorhanden sind), „welche fast mitten in der Feuersgefahr stand, blieb zur Verwunderung Vieler erhalten. Es hätte aber, wenn nicht Gott in seinem Zorne doch der Barmherzigkeit eingedenk gewesen wäre, aus solcher Heimsuchung ein großes Elend für die entstehen können welche sich unter jenen Einstürzen von Balken und Steinen hin und her bewegten, um dies oder jenes zu retten; von ihnen allen wurde niemand — ich will gar nicht sagen getödtet, nein, nicht einmal leicht verletzt, da auch der hell leuchtende Mond den Durchethunderlaufenden zu Statten kam. Propst Walther war damals in polnischem Gebiete abwesend." Zur Abwendung des Verlustes an Menschenleben dürfte noch der Umstand beigetragen haben, daß die Insassen des Klosters bei Ausbruch des Feuers wach und munter, sogar sehr munter waren. Einige der Mönche nämlich, die schon damals ziemlich zuchtlos lebten, hatten sich die Abwesenheit des Propstes zu Nutzen gemacht, hatten sich durch Einbruch in den Keller Wein verschafft und feierten eben mit anderen Theilnehmern ein höchst unklösterliches Zechgelage, als der Feuerlärm erscholl. Auch hierüber berichtet der fromme Chronist ausführlicher, indem er die Feuersbrunst als göttliches Strafgericht für die Zuchtlosigkeit ansieht. — Nach dem Brande erfolgte ein Neubau von Kirche und Kloster, während dessen die Mönche zeitweilig zwei Jahre lang in dem etwas abseits gelegenen und deshalb gleich der alten Kapelle und dem Thurme verschont gebliebenen Frembenhause (Hospize) Unterkunft fanden.

### Vereins-Chronik.

— [Der vereinigte studentische Gustav Adolf-Verein und evangel. Bund] feiert am Sonntag sein Jahresfest durch Festgottesdienst und Festversammlung. Zu beidem ist jeder, Herren wie Damen, der Interesse an der evangelischen Sache hat, herzlichst eingeladen. Der Eintritt ist frei. Der Festgottesdienst findet um 5 Uhr in der Neumarkts-Kirche statt (Festprediger Herr Prof. D. Reischle), die Festversammlung um 8 Uhr im Saale der Volksschule an der Neuen Promenade, in der Herr Prof. Rippold-Jena über das Thema sprechen wird: „Aus dem Kampfe der englischen Kirche mit dem Papstthum." (Mitterinnerungen an den Church-Kongreß in Bradford.)

— [Verein zur Bekämpfung der Schwindsuchtsgefahr in der Provinz Sachsen und dem Herzogthum Anhalt.] Zur Feststellung der Satzungen des Vereins, zur Entgegennahme des ersten Geschäfts- und Kassenberichtes, sowie zur Beschlußfassung über die zunächst zu ergreifenden Maßregeln ist eine Generalversammlung auf Freitag den 20. Januar 1899 nachmittags 6 Uhr in Halle a. S. im „Grand Hotel Bode", Magdeburgerstr. 65, angesetzt worden.

— [Kaufmännischer Verein.] Im neuen Jahre wird die Reihe der wissenschaftlichen Vorträge für die Vereinsmitglieder und ihre Angehörigen am nächsten Montag, abends 8½ Uhr, im Börsensaale Herr Prof. Dr. Detmer aus Jena eröffnen, der als Thema für seine Darlegungen das Seelenleben der Pflanzen gewählt hat. Herr Prof. Dr. Detmer ist den Mitgliedern des Vereins schon von einem früheren Vortrage her als ein Redner bekannt, der aus der ihm zu Gebote stehenden reichen Fülle wissenschaftlicher Kenntnisse auf dem Gebiete der Botanik in trefflicher Weise interessante Darbietungen in einer dem Verständniß jedes gebildeten Laien angepaßten Fassung zu geben versteht, so daß seine Vorträge durch Inhalt und Form den Hörer fesseln, unterhalten und belehren.

— [Die Fleischer-Innung] nahm in ihrer Quartalsversammlung 1 Meister als Mitglied auf und schried 4 junge Leute als Lehrlinge ein. Im Beisein des Magistratsvertreters, Herrn Stadtrath Dönitz, wurden die Satzungen für die Zwangsinnung endgiltig festgesetzt. Der bisherige Vorstand, dessen Wohlzeit eigentlich abgelaufen ist, soll noch bis nach erfolgter Bestätigung der Zwangsinnung von Seiten der Regierung in Thätigkeit bleiben. Am 12. März soll das goldene Jubiläum der Innungsfahne in festlicher Weise gefeiert werden.

— [Die Schmiede-Innung] nahm in ihrer Quartalsversammlung ein Mitglied auf und verpflichtete fünf junge Leute zur Lehre. Sodann wurde der Jahres- und Rechnungsbericht erstattet. Beschlossen wurde, den bisher gezahlten Quartalsbeitrag von 1 Mark beizubehalten. Der Haushaltsplan für 1899 wurde festgestellt. Die Schmiedezeitung stellt günstigere Bedingungen als seither, weshalb zum Abonnement auf dieselbe aufgefordert wurde. Dasselbe geschah mit der Haftpflichtversicherung, die gerade im Schmiedehandwerk nothwendig ist. Endlich wurde noch die Beschaffung einer neuen Fahne in die Berathung gezogen und zur Verstärkung des betr. Fonds aufgefordert.

— [Die Bäckergesellenschaft] hielt gestern im Vereinslokal „Stadt Leipzig" ihre Generalversammlung ab. Der Ehrenvorsitzende, Bäckermeister B. Mitsching, eröffnete unter lebhafter Anspräche die Versammlung. Die Neuwahl des Vorstandes ergab die Wiederwahl folgender Herren: K. Spangenberg erster Vors., F. Günther Stellv., O. Mitsching II, R. Göhe Stellv., O. Günther, H. Nattermann, W. Förster, H. Weidenhagen. Das Vereinsvermögen betrug am Jahresschluß 278 M., wovon 200 M. in der städtischen Sparkasse angelegt sind. Die Mitgliederzahl wuchs auf 140 Mann. An die Versammlung schloß sich ein gemüthliches Beisammensein.

— [Der Zweigverein des Evang. Bundes zu Giebichenstein und Cröllwitz] veranstaltet am Sonntag wieder einen Familienabend in „Bad Wittekind"; u. a. wird Herr Baumeister Wolff einen Vortrag über die Katakomben halten, an den sich die Aufführung einer Scene aus der Zeit der Christenverfolgungen schließen soll (Schauplatz: die Katakomben). Der Abend wird durch Vorträge eines Streichquartetts unter Leitung des Herrn Musikdirektor Hopfer besonders verschönt werden.

### Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

In der vorgestrigen Sitzung fand der dritte öffentliche Vortrag statt. Hr. Prof. Dr. Lüdecke sprach über die Kultur der Rennthierzeit in Süddeutschland. Durch die sorgfältigen Ausgrabungen, die Rüsch am Schweizerbild, einem kalkigen Jurafelsen bei Schaffhausen, vorgenommen hat, haben unsere Kenntnisse bezüglich des prähistorischen Menschen in den letzten Jahren eine bedeutende Bereicherung erfahren. Und in der That muß die genannte Stätte ein vorzüglicher Zufluchtsort für den Urmenschen gewesen sein, da der Felsen an der einen Seite eine starke Ausbuchtung zeigt, zu der die rauhen Nord- und Nordostwinde keinen Zutritt haben. Auch bietet die Spitze des Felsens nach fünf Thälern zu eine weite Aussicht. Am Fuße des Schweizerbildes befindet sich nun eine Reihe von Erdschichten, die zum größeren Theile zahlreiche Reste aus der Steinzeit enthalten. Zu unterst lagert ein Bachschotter, welcher eine Moränenbildung aus der Zeit der letzten Vergletscherung repräsentirt. Sämmtliche darauffolgende Schichten sind durch Abwitterung des Felsens selbst entstanden. Die erste dieser Schichten heißt die untere Nagethierschicht. Aus den in ihr aufgefundenen Knochen des Eisfuchses, Hermelins, Halsbandlemmings und anderer Thiere läßt sich mit Sicherheit der Schluß ziehen, daß zu jener Zeit die Gegend am Schweizerbild das Klima der sibirischen Tundren besaß. Daß dieses Klima auch den damaligen Menschen keineswegs sehr angenehm war, das beweisen die Herde und Aschenschichten, welche die untere Nagethierzone als früheste Spuren menschlichen Lebens enthält. Daneben sind Feuersteingeräthe, die zum Typus der Madelaine gehören, Steinmesser, Bohrer, etwa 300 Stück zu Pfriemen verarbeitete Knochen, sowie Harpunen und Nadeln ausgegraben worden. Die Jagdbeute jener Urmenschen waren Vögel und Säugethiere. Die folgende Schicht, die sog. gelbe Kulturschicht, ist viel reicher an Spuren menschlicher Thätigkeit. Zur Zeit ihrer Ablagerung hatte eine Steppenfauna in der Umgebung des Schweizerbildes. Der Halsbandlemming ist verschwunden, wogegen das Renntthier, der Wildesel, der Steinbock auftreten. Unter den in dieser Zone ausgegrabenen Knochen sind einige, so die Fußwurzelknochen und die Kiefer des Renntthieres, besonders häufig, ein Zeichen, daß vielfach nur die Felle jener Thiere nach der Lagerstätte geschleppt wurden. Daneben sind 14,000 Feuersteinartefakte ausgegraben worden, hauptsächlich sind dies Steinmesser mit runden Kanten, die wohl zur Entfernung des Fettes von Fellen dienten. Auch ist ein Steinkästchen mit 48 außerordentlich feinen Instrumenten aufgefunden worden, welches man für das Instrumentarium eines palaeolithischen Arztes anspricht. Erwähnenswerth sind auch die Knochennadeln, die bei einer Länge von 3—7 cm einen Oehrdurchmesser von ½ mm zeigen, so daß nur die Haare des Wildpferdes in sie eingefädelt werden konnten. Auch naturhistorische Sammlungen haben jene Menschen bereits angelegt, indem sie Ammoniten, Belemniten und andere Fossilien aufsammelten, Dinge, die neben den Zähnen des Renntthieres wohl zu Schmuck verarbeitet wurden. Besonders interessant sind aber eine Anzahl von Abbildungen, welche uns die Urmenschen am Schweizerbild auf Platten des spröden Jurakalkes hinterlassen haben. Die schönste davon stellt zwei Wildesel dar. Auf diese Schicht folgt, durch eine Breccienlage getrennt, die sog. graue Kulturschicht. Sie enthält Knochen vom Dachs, von der Wildkatze, vom Ur, vom Reh, vom Wildschwein, sowie vom Edelhirsch, alles Funde, die die Existenz von Wald in der Umgebung des Schweizerbildes mit Sicherheit beweisen. Unter den Artefakten dieser Zone findet sich, im Gegensatze zu denen aus der unteren Kulturschicht, bereits eine Anzahl geschliffener Steininstrumente, so daß wir also hier Reste aus dem Beginne der neolithischen Periode vor uns haben. Zahlreiche Artefakte sind aus den Knochen des Edelhirsches angefertigt. Besonders interessant ist die graue Kulturschicht durch eine Anzahl von Gräbern, die sich in ihr finden. Darunter sind zwei Gräber, welche Frauen mit ihrem neugeborenen Kinde an der Brust enthalten, Zeichen eines gewiß nicht unentwickelten Gefühlslebens. Der Körper jener Frauen zeigt zwergenhaften Wuchs, so daß die Annahme, die Verfasser unserer Rasse seien Pygmäen gewesen, nicht unbegründet erscheint. Ueber der grauen Kulturschicht lagert der Humus, der nur Reste aus der Jetztzeit enthält. Ein Berechnung des Alters der genannten Schichten hat ergeben, daß die gelbe Kulturschicht ein Alter von etwa 18,000—20,000, die graue Kulturschicht ein solches von 5000—8000 Jahren besitzt. — Der mit großem Beifall aufgenommene Vortrag war von einer Anzahl charakteristischer Projektionsbilder begleitet. Die nächste Sitzung findet Donnerstag den 19. Januar im Hotel zur „Stadt Hamburg" statt. Gäste sind stets willkommen.

### Gerichtsverhandlungen.

Halle, 13. Jan. [Schwurgericht.] Wegen Urkundenfälschung angeklagt war der Fleischermeister Karl König aus Klosmannsfeld, 42 Jahre alt, aus Bayernaumburg gebürtig, bisher unbestraft. Schwurgerichtssache war der Fall, weil Fälschung einer öffentlichen Urkunde vorliegen sollte. Das in Betracht kommende Schriftstück, das der Angeklagte in rechtswidriger Absicht fälschlich angefertigt und zum Zwecke einer Täuschung davon Gebrauch gemacht zu haben beschuldigt wurde, war ein thierärztliches Attest, ein Beglaubigtes über eine angebliche Thierkrankheit. Verübt haben sollte der Angeklagte die Fälschung in der Absicht, einen Vermögensvortheil zu erlangen. Dies bildet den erschwerenden Umstand. Der Angeklagte war voll geständig. Im August v. J. hatte er vom Landwirth Rein in Ottersdhausen eine 2½ Jahre alte Färse für 210 M. gekauft, zu Hause war er aber dann zu der Meinung gelangt, jenes Schlachtthier zu theuer bezahlt zu haben, da dessen Gewicht geringer war, als es beim Kauf taxirt worden. Um den Verkäufer zu bestimmen, den Preis zu ermäßigen, hat König, wie er angiebt, zum Verkäufer gesagt, das Thier sei tuberkulös; als nun Rein ein thierärztliches Attest angefertigt und es Herrn Rein vorgelegt, der ihm dann 60 M. auf die 210 M. erlassen habe. Zu seiner Entschuldigung gab der Angeklagte an, er sei damals in Noth gewesen infolge vieler Verluste, schlechten Geschäftsgangs und langer Krankheit seiner Frau. Das an Gerichtsstelle zur Verlesung gebrachte Schriftstück enthielt ziemlich seltsamen Wortlaut: „Die von mir am 5. August 1898 untersuchte 2½ Jahre alte Färse, die der Fleischermeister Karl König in Klostermannsfeld geschlachtet hat, ist lungerkrankheit kulös krank. Das Fleisch ist genießbar, aber minderwerthig. Dies bescheinigt Kreisthierarzt Memmel." Falsch geschrieben ist in diesem Schriftstück außer dem sofort als unrichtig erkennbaren Worte „lungerkrankheit kulös" noch der Name des Kreisthierarztes; dessen Name lautet nämlich: „Memmen." Angabe des Ortes und des Datums der Ausstellung jenes Schriftstückes fehlen, nach alledem war es wohl erklärlich, daß dem Landwirth Rein, wie dieser als Zeuge bekundete, gleich beim Empfange des Attestes das Schriftstück verdächtig vorgekommen. Nach Angabe des Zeugen hatte König nur 150 Mark gebracht und gelagt, die Färse sei bei der nach dem Schlachten erfolgten Untersuchung verwesenen 60 M. sei nichts gesagt und er, Rein, sei auch mit solchem Abzuge nicht einverstanden. Nachträglich habe König die 60 M. noch bezahlt, so daß Zeuge keinen Schaden gehabt. Die Schuldfragen bezogen sich auf Fälschung einer öffentlichen Urkunde und ferner, um aufgetauchten Zweifeln gerecht zu werden, auf Fälschung einer Privaturkunde. Zu diesen beiden Schuldfragen kamen die dazu gehörigen Fragen betreffs mildernder Umstände. Auf Antrag des Vertheidigers wurde noch eine Schuldfrage betreffs versuchten Betruges gestellt. Der Staatsanwalt plaidirte für Bejahung der Hauptschuldfrage und für Verwilligung mildernder Umstände, wogegen der Vertheidiger nachzuweisen versuchte, daß fragliches Schriftstück wegen der mangelhaften Form und des fehlerhaften Inhalts nicht als öffentliche Urkunde angesehen werden könne, sondern nur als Privaturkunde, die aber auch nicht derartig sei, daß sie zum Beweise von Rechten oder Rechtsverhältnissen von Erheblichkeit sei. Demnach würden die bezüglichen Schuldfragen zu verneinen sein, da nur versuchter Betrug vorliege, dessen der Angeklagte sich schuldig gemacht habe. Sollte aber die erste oder zweite Schuldfrage bejaht werden, so würden dem Angeklagten doch mildernde Umstände zuzubilligen sein. Die Geschworenen sprachen den Angeklagten schuldig der Fälschung einer öffentlichen Urkunde und nahmen das Vorhandensein mildernder Umstände an. Dem Antrage des Staatsanwalts gemäß erfolgte Verurtheilung zu 9 Monaten Gefängniß und 2 Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Hiermit schloß die erste diesjährige Schwurgerichts-Periode. Sie umfaßte 5 Sitzungstage, an denen 4 Sachen gegen 6 Angeklagte (3 männliche und 3 weibliche) verhandelt wurden und zwar: ein Fall Meineid in Verbindung mit Anstiftung dazu — drei Angeklagte; ein Fall Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge — eine Angeklagte; zwei Fälle Urkundenfälschung, davon ein Fall in Verbindung mit Unterschlagung — zwei Angeklagte. An Strafen wurden festgesetzt insgesammt: 6 Jahre 3 Monate Gefängniß, 2 Jahre Ehrverlust. Das höchste Strafmaß betrug 5 Jahre Gefängniß, das niedrigste 6 Monate Gefängniß. Drei Angeklagte wurden freigesprochen.

Halle, 13. Jan. Vor der Strafkammer kam heute u. a. ein Fall zur Verhandlung, der an sich Schwurgerichtssache ist, nämlich Verbrechen des Kindesmordes. Jugendliche Alters der Angeklagten war das Schwurgericht nicht zuständig. Als Angeklagte erschien, vorgeführt aus Untersuchungshaft, die Dienstmagd Anna Fischer aus Bemdorf bei Gröbers. Sie ist jetzt erst 18 Jahre alt und hat erwähntes Verbrechen am 21. November 1898 verübt, als sie das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte. Sie war voll geständig, an jenem Tage ihr uneheliches Kind gleich nach dessen Geburt vorsätzlich getödtet zu haben, indem sie es unter der Bettdecke durch Ersticken zu Tode kommen ließ. Sie wurde zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt unter Abrechnung eines Monates Untersuchungshaft.

K. Erfurt, 13. Jan. [Unnatürliche Mutter.] Die 30 Jahre alte Lehrerwittwe Minna Rink aus Uffhofen bei Langensalza wurde wegen Tödtung ihrer beiden unehelichen Kinder gleich nach der Geburt zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

W. Berlin, 13. Jan. [Meineidsprozeß.] Heute fand vor dem Schwurgericht des Landgerichts I die Verhandlung im Meineidsprozeß gegen den Direktor des Privatdetektiv-Instituts „Greif" Namens Grützmacher sowie gegen Frau Weyrauch und die unverehelichte Becker, deren sich Grützmacher bei Beobachtung eines der Untreue verdächtigten Ehemanns als Gehilfinnen bediente, statt. Grützmacher wurde zu 2½ Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, Frau Weyrauch 1 Jahr 4½ Monaten Gefängniß, sowie die unverehelichte Becker zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt.

* Hanau, 13. Jan. [Vier Monate unschuldig im Gefängniß gesessen] hat der Weißbindermeister Mankel aus Wachenbuchen in Hessen. Er war im Februar 1897 wegen gefährlicher Körperverletzung von der hanauer Strafkammer zu dieser Strafe verurtheilt worden. Seine Verurtheilung erfolgte auf Grund der eidlichen Aussagen des von ihm verletzten Ackerers Giesel und eines anderen wachenbuchener Einwohners mit Namen Puth. Giesel klagte nachträglich noch gegen Mankel auf Zahlung einer hohen Entschädigungssumme, und während des Verfahrens hierüber kamen Dinge zum Vorschein, welche Giesel und Puth eine Anklage wegen Meineids zuzogen. Das Schwurgericht verurtheilte sie darauf zu je 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß wegen Meineids. Daraufhin wurde dem Mankelschen Antrage auf Wiederaufnahme seines Prozesses stattgegeben, und nunmehr hat diesen die Strafkammer im Wiederaufnahmeverfahren kostenlos freigesprochen.

### Predigt-Anzeigen.

Am 2. Sonntag n. Epiph., d. 15. Jan., predigen:

**Zu U. L. Frauen:** vorm. 10 Uhr Hilfsprediger Niedewald. Mittags 12 Uhr Militärgottesdienst, Archidiak. Pfanne. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Niedewald. Abends 6 Uhr Archidiak. Pfanne. Montag, d. 16. Jan. abends 6 Uhr Bibelstunde, Diak. Grünesien. — **St. Ulrich:** vorm. ½9 Uhr im Bürgersaal Charlottenstraße Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. Vormittags 10 Uhr Derselbe. Vorm. 11½ Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Konfirmandensaal, Diak. Heinicke. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. Abends 6 Uhr Diak. Heinicke. Lehrlings-Verein der Ulrichsgemeinde: abends 7½ Uhr im Konfirmandenzimmer, Diak. Heinicke. Jugendverein der Ulrichsgemeinde: Sonntag und Mittwoch abends 8—9½ Uhr, ältere Abtheilung Dienstag abends 8 Uhr, Poststraße 12, Oberdiak. Richter. Evang. Jungfrauen-Verein: Montag abends 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Derselbe. Jungfrauen-Verein der Ulrichsgemeinde: Montag abends 8½ Uhr Pastor Nietschmann. — **Neumarkt:** vorm. 10 Uhr Diak. Wagner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Abends 5 Uhr Jahresfest des stud. Gustav Adolf-Vereins, Prof. Reischle. Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde, Pastor Meinhof. — **St. Stephanus:** vorm. 9½ Uhr Pastor Meinhof. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Laurentiner Jugend-Vereine: a) die Jünglings-Abtheilung Sonntag 8—10½ Uhr und Mittwoch abends von 8½—10½ Uhr Henriettenstraße 7d. b) die Lehrlings-Abtheilung Sonntag 8—10½ Uhr und Mittwoch von 8½—10½ Uhr Henriettenstraße 18. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung in Henriettenstraße 18. Hilfspred. Frehse. — **Paulus-Gemeinde** (in der Stephanuskirche): Vorm. 5 Uhr Pfarrer Boch. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Goethestraße 6 part., Derselbe. Versammlungen junger Männer der Paulus-Gemeinde (17—30 Jahre) nächste Versammlung Freitag, d. 20. Jan. abends 8—10 Uhr Schillerstraße Nr. 59I. Jugend-Verein für junge Leute von 14—17 Jahren Sonntag von 7—9 Uhr bei Herrn Hilfsprediger v. Pröcker, Schillerstraße 59 I. Jungfrauen-Verein, Sonntag abends von 7—9½ Uhr Goethestraße 6 part. — **Glaucha:** vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Knuth. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfsprediger Keller. Nachm. 5 Uhr Diak. Witte. Donnerstag abends 8½ Uhr Bibelstunde in der Herberge zur Heimath, Diakonus Witte. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspred. Keller. — **Im Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. — **Domkirche:** vorm. 10 Uhr Kons.-Rath D. Göbel. Akademischen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990114024/fragment/page=0001

Gottesdienst: vorm. 11¼ Uhr Prof. D. Loofs. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Dompr. Berlitz. Abds. 6 Uhr Dompr. Lang. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr Past. Jaenicke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derf. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde, Südstraße 62, Derselbe. — **Städt. Siechenanstalt:** vorm. 8½ Uhr Hilfspr. Kindervater. **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Ev.-luth. Gemeinde:** Buchererstraße 11. 2 Tr.: vorm. 10 Uhr Leichtgottesdienst.

**Kl. Franziskus- und Elisabethkirche:** Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Militärgottesdienst, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Montag nachm. 5 Uhr Versammlung des Elisabeth-Vereins.

**Giebichenstein:** Sonntag vorm. 10 Uhr Pastor Metzner. Nach der Predigt Abendmahl, Pastor Kunitz. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in Cröllwitz, Derf. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Pastor Metzner. Abends 6 Uhr Pastor Kunitz. Amtswoche: Pastor Metzner. Sonntag bezw. Mittwoch abends Versammlung der Vereine Schutzgasse 4 bezw. Friedensstraße 34.1

**St. Norbertkirche** in Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hl. Messe m. Homilie; 9½ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

**Baptisten-Gemeinde:** Giebichenstein, Trifftstraße 19: Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst; nachm. 3½ Uhr Predigt von Bred. Janßen; nachm. 2—3 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Versammlung. Zutritt frei.

**Kirche zu Wöllberg:** Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, Konsulat Semmler.

**Dieskau:** vorm. 9½ Uhr Predigt, Pastor v. Stockhausen.

Evang. Mädchen-Verein: Sonntag abends 8½ Uhr Versammlungsabend im „Martha-Haus," Sophienstr. 6.

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Nach dem B.-C. ist die seit längerer Zeit bestehende Petersburger Vertretung der Allg. Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin in eine Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von 1,000,000 M. umgewandelt und bereits von der Regierung konzessioniert worden.

— Kontinentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, Nürnberg. Die Gesellschaft fordert auf den 1. Februar die Restzahlung auf 8 Mill. M. Aktien ein. Alsdann sind sämmtliche 32 Mill. M. Aktien vollgezahlt.

— Der Aufsichtsrath der Magdeburger Mühlenwerke, Nudel- und Couleur-Fabrik beschloss, eine Dividende von 10 Proz. vorzuschlagen. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr werden als günstig bezeichnet.

— Die Köln. Ztg. meldet vom rheinisch-westfälischen Kohlenmarkt, der flotte Geschäftsgang halte auch im neuen Jahre trotz der andauernd ausserordentlich milden Witterung an. Die Förderung des Jahres 1898 überstieg allein bei den Verbandszechen die der Vorjahres um ungefähr 2,500,000 t oder nahezu 6 Proz. Die höheren Preise werden seitens der Abnehmer bereitwillig zugestanden. Der grösste Theil der Förderung für 1899|1900 ist fest verkauft. — Aus Breslau dagegen lagen Privatdepeschen vor, nach Berichten aus Oberschlesien solle im neuen Jahre sich im Kohlengeschäft eine merkliche Abschwächung bemerkbar machen. Wenngleich die Börse in Hamburg auf die guten Kohlenberichte aus Rheinland-Westfalen geneigt war, diese breslauer Depeschen für tendentiös zu halten, schwächte sie doch im Verlauf der Börse das Interesse für Montanwerthe ab, worunter namentlich der Kurs Laurahütte zu leiden hatte.

— Wie die Frankfurter Zeitung vernimmt, wird unter Mitwirkung der Hamburger Kommerz- und Diskontobank und des Bankhauses E. Ladenburg in Frankfurt eine Aktiengesellschaft zur Errichtung einer Waggonfabrik in Kelsterbach am Main mit einem Kapital von 1,600,000 M. ins Leben gerufen werden.

— Die Direktion der Northern-Pacific-Bahn erklärt für das mit dem 28. n. M. endende Jahresviertel 1 Proz. Dividende für die Vorzugsaktien, zahlbar am 3. März.

— Bei der „Allianz", Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin (Unfall-Abtheilung), wurden im IV. Quartal 1898 991 Schäden angemeldet, und zwar: 3 Todesfälle, 6 Invaliditätsfälle, 391 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit und 591 Haftpflichtfälle.

— Eisenbahn-Einnahmen. Lübeck-Büchen Dez. 342,566 M. gegen 421,851 M. provisorisch und 425,793 M. definitiv Dez. 1897. Vom 1. Jan. bis Dez. 5,825,537 M. gegen 1897 mehr 245,692 M., gegen definitiv mehr 4619 M.

— Dividenden. Bei der Gladbacher Spinnerei und Weberei beträgt der Rohüberschuss 220,788 M. (1897 374,006 M.); hiervon werden, wie im Vorjahre, 5000 M. zur Abschreibung bestimmt, der Generalversammlung sollen 4½ Proz. Dividende (1897 8 Proz.) vorgeschlagen werden. — Für die Posener Spritaktiengesellschaft wird die Dividende mit 10 Proz. vorgeschlagen (nicht mit 7½ Proz.). — Der Verwaltungsrath der Viersener Aktien-Spinnerei und Weberei schlägt 10⅔ Proz. Dividende vor gegen 9⅓ Proz. im Vorjahre.

— Zahlungseinstellungen. Bremen, 13. Jan. Die hiesige Tabakfirma Berenberg & Wilkening strebt einen Ausgleich mit ihren Gläubigern an. In der nicht sehr bedeutenden Masse liegen ca. 70 Proz. Die Firma wurde mit einem für ihre Mittel nicht unerheblichen Betrage bei dem Zusammenbruch von H. Brüning & Co. in Mitleidenschaft gezogen, soll aber auch ausserdem an ihren Unternehmungen in Tabak Verluste erlitten haben.

Buenos Aires, 12. Jan. Goldagio 156,70.

Rio de Janeiro, 12. Jan. Wechsel auf London 7⅛.

## Central-Stelle der Preuss. Landwirthschaftskammern.

13. Jan. (Notirungsstelle.)

**a. Für inländ. Getreide** ist in Mark für die Tonne gezahlt worden:

| | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer |
|---|---|---|---|---|
| Magdeburg | 155—160 | 146—152 | 158—174 | 143—154 |
| Altmark | 140—168 | 140—155 | 140—160 | 140—160 |
| Merseburg östlich | 157—170 | 145—151 | 150—162 | 135—150 |
| do westl. der Mulde | 160—176 | 170—160 | 160—190 | 140—150 |
| Erfurt | 157—162 | 147—156 | 160—180 | 130—138 |
| Danzig | 160—168 | 141—142½ | 139—140 | 127—129 |
| Königsberg i. Pr. | 160 | 127⅓ | — | 120 |
| Breslau | 150—167 | 136—146 | 136—156 | 123—130 |

**b. Weltmarkt**

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark die Tonne einschl. Fracht Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede. am 13.|1. am 12.|1.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Von New York nach Berlin | Weizen | 80⅜ Cts. | 182.00 M. | 182.25 M. |
| » Chicago » » | Weizen | 70¾ Cts. | 174.50 » | 175.00 » |
| » Liverpool » » | Weizen | 5 sh. 9⅝ d. | 176.50 » | 176.50 » |
| » Odessa » » | Weizen | 92 Kop. | 177.00 » | 177.00 » |
| » Odessa » » | Roggen | 86 Kop. | 161.00 » | 161.00 » |
| » Riga » » | Weizen | 102 Kop. | 182.00 » | 182.00 » |
| » Riga » » | Roggen | 86 Kop. | 161.00 » | 161.00 » |
| in Paris | Weizen | 21.69 Fr. | 175.25 » | 176.50 » |

## Getreide.

New York, 13. Jan. [Telegr.] Rother Winterweizen 80½, Weizen Januar —, März 78⅛, Mai 75½, Juli —, Mais Januar —, März —, Mai 32, Mehl 2,85. Getreidefracht 3½.

Chicago, 13. Jan. [Telegr.] Weizen Januar 67½, Mai 70⅜, Mais Januar 34⅜.

* Hamburg, 13. Januar. Weizen loco stetig, holsteinischer loco 164 bis 167. Roggen loco stetig, mecklenburgischer loco 149—155, russischer loco fest 120. Hafer behauptet. Gerste fest.

* Wien, 13. Jan. Weizen per Frühjahr 9,44 Gd., 9,45 Br. Roggen per Frühjahr 8,20 Gd., 8,22 Br. Hafer per Frühjahr 6,09 Gd., 6,10 Br.

* Pest, 13. Jan. Weizen loco fest, per März 9,48 Gd., 9,49 Br, April 9,36 G. 9,38 Br. Roggen per März 8,01 Gd., 8,06 Br. Hafer per März 5,78 Gd., 5,80 Br.

## Zucker.

* Paris, 13. Jan. (Schluss.) Rohzucker 3 matt, 88% loco 27¾—28. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3, per 100 kg, per Jan. 28¾, per Febr. 28⅞, per März-Juni 29⅛, per Mai-Aug. 30.

* London, 13. Jan. 96% Javazucker loco 11⅝, ruhig, Rüben-Rohzucker loco 9⅜ matt.

## Kaffee.

* Hamburg, 13. Jan. Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack.

Hamburg, 13. Jan. (Vormittagsbericht.) Good average Santos, per März 31½ Gd., pr. Mai 32½ Gd., pr. Sept. 33 Gd., pr. Dez. 33½ Gd.

Hamburg, 13. Jan. (Nachmittagsbericht.) Kaffee good average Santos, per März 31⅝ Gd., per Mai 32½ Gd., per Sept. 33 Gd., per Dez. 33⅝ Gd.

Hamburg, 13. Jan., abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per März 31⅝ Gd., per Mai 32⅛ Gd., per Sept. 33 Gd., Dez. 33⅜ Gd.

Havre, 13. Jan., vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der hamburger Firma Feimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Dez 37,75, per März 38,25, per Mai 38,75. Ruhig.

Amsterdam, 13. Jan. Java-Kaffee good ordinary 32,50.

## Spiritus.

* Nordhausen, 13. Jan. (Privatnotirung.) Branntwein 45 Vol.% für 100 kg. ohne Fass ab Brennerei 61,50—63,50 M., desgl. 40 Vol. % 55,50—57,50 M.

* Hamburg, 13. Jan. Spiritus fester, per Jan. 21½ G., per Jan.-Febr. 19½ Gd., Febr.-März 19¼ Gd., per April-Mai 19⅜ G.

* Stettin, 13. Jan. Spiritus loco 70 M. Konsumsteuer 39,0 G.

* Breslau, 13. Jan. Spiritus per 100 l 100 proz. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Jan. 56,90 Br., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Jan. 37,40 Br.

Paris, 13. Jan. (Schlussbericht.) Spiritus ruhig, per Jan. 44½, Febr. 44¼, März-April 44¼, Mai-Aug. 44¾.

## Petroleum.

* Hamburg, 13. Jan. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,90 Br.

Bremen, 13. Jan. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Loco 7,05 Br. nom.

* Antwerpen, 13. Jan. (Schlussbericht.) Raffinirte Type weiss loco 19 bez. u. Br., per Jan. 19 Br., per Febr. 19⅛ Br., per März 19⅛ Br. Weichend.

* New York, 13. Jan. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 7,40, do. in Philadelphia 7,35, do. Refined (in Cases) 8,15 do., Credit Balances at Oil City 117,00.

## Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

New York, 13. Jan. [Telegr.] Schmalz Western steam 5,75, Rohe do. und Brothers 5,90.

* Hamburg, 13. Jan. Rüböl (unverzollt), ruhig, loco 48,00.

* Bremen, 13. Jan. Schmalz fest. Wilcox 30 Pfg., Armour shield 30 Pf., Cudahy 31 Pf., Choice Grocery 31 Pf., White label 31 Pfg. Speck fest. Short clear middling loco 27½ Pf.

* Köln, 13. Jan. Rüböl loco 53,00, per Jan. 53,80, Paris, 13. Jan. (Schlussbericht.) Rüböl ruhig, per Jan. 49¼, per Febr. 49¼, per März-April 49⅝, per Mai-Aug. 50¼.

* Amsterdam, 12. Jan. Rüböl loco 24½. Mai 23.

* Antwerpen, 13. Jan. Schmalz per Jan. 70½.

## Futterartikel.

* Hamburg, 12. Jan. Oelkuchen ruhig, Rapskuchen 115—125 M. Leinkuchen 135—138 M. Palmkuchen, deutsche 115 M. Cocosnusskuchen 130—155 M. Cocosnusskuchen, deutsche —,— M. Erdnusskuchen 135—155 M. Baumwollsaatkuchen 108—112 M. Palmkernschrot 110 M. die 1000 kg.

## Chemische Produkte

* London, 12. Jan. Chilisalpeter ordinär 7 sh. 7½ d., raffinirt 8 sh. — d.

**Wasserstände** (+ bedeutet über, — unter Null.)

| Saale und Unstrut. | | | | Fall | Wuchs | Elbe. | | | | Fall | Wuchs |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Artern, Brückenpegel | 12. Jan. | + 0,42 | 13. Jan. | + 0,46 | — | 4 | Torgau | 13. | + 3,42 | 8 | — |
| Weissenfels, Oberpegel | » | + 2,42 | » | + 2,42 | — | — | Wittenberg | » | + 1,28 | — | 2 |
| do. Unterpegel | » | + 0,18 | » | + 0,20 | — | 2 | Rosslau | » | + 0,69 | 2 | — |
| Trotha | 13. | — | 14. | — | — | — | Barby | » | + 1,14 | 2 | — |
| Alsleben, Oberpegel | 12. | + 2,39 | 13. | + 2,59 | — | — | Magdeburg | » | + 1,12 | — | 7 |
| do. Unterpegel | » | + 1,75 | » | + 1,55 | — | — | Tangermünde | » | + 1,70 | — | 2 |
| Bernburg | » | + 1,10 | » | + 1,17 | — | 1 | Wittenberge | » | + 1,46 | 2 | — |
| Kalbe, Oberpegel | » | + 1,52 | » | + 1,54 | — | 2 | Dömitz Pegel | 12. | + 0,99 | 1 | — |
| do. Unterpegel | » | + 0,60 | » | + 0,62 | — | 2 | Lauenburg | 13. | + 1,17 | — | 2 |

| Moldau. Iser. Eger. Elbe. | Jan. | | Fall | Wuchs |
|---|---|---|---|---|
| Budweis | 12. | + 0,06 | — | 11 |
| Prag | » | — 0,35 | 3 | — |
| Jungbunzlau | » | + 0,05 | 2 | — |
| Laun | » | — 0,08 | 2 | — |
| Pardubitz | » | — 0,08 | — | 2 |
| Brandeis | » | — 0,12 | 8 | — |
| Melnick | » | — 0,44 | — | 5 |
| Leitmeritz | » | — 0,23 | — | 2 |
| Aussig | 13. | — 0,18 | 3 | — |
| Dresden | » | — 1,40 | — | — |

# Berliner Börse

vom 13. Jan.

(Ergänzung zu den Notirungen im gestr. Abendblatt.)

## Bank-Disconto.

Berlin Wechsel 6, Lomb. 7.
Amsterdam 3. Brüssel 3.
Petersburg 6½. Wien 5.
London 4. Paris 2.

## Deutsche Fonds- u. Staatspap.

| | | |
|---|---|---|
| Barmer Stadtanleihe | 3½ | — — |
| Berliner Stadt-Obl. | 3½ | 100,40G |
| do. do. 1892 | 3½ | 100,40G |
| Magdeburger St.-Anl. | 3½ | 96,75G |
| do. do. neue | 4 | — — |
| Westpr. Prov.-Anl. | 3½ | 98,25bz |
| Bad. Staats-Eis.-Anl. | 4 | — — |
| Bayrische Anleihe | 4 | 172,25G |
| Braunschw. 20 Thlr.-L. | — | 125,10bz |
| Köln-Mind. Pr.-Anth. | 3½ | 130,40bz |
| Hamb. 50 Thlr.-Loose | 3 | 132,40G |
| Meininger 7 fl.-Loose | — | 23,60bz |
| Oldenb. 40 Thlr.-Loose | 3 | 133,00B |

## Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Argent. Gold-Anl. do. innere do. | 5 4½ | 86,10bz 73,30bz |
| Barletta 100 Lire-Loose | — | 26,75bz |
| Bukar. Stadt-Anl. 1894 | 5 | 98,90bz |
| do. do. 1888 | 5 | 99,90bz |
| Chilen. Gold-Anl. 1889 | 4½ | 81,25bz |
| Egyptische priv. Anl. | 3½ | — — |
| do. do. do. | — | 163,25G |
| Freiburg 15 Fr.-Loose | — | 25,85bz |
| Griech. Anl. 1881 | — | 43,00G |
| do. kons. Goldrente | — | 34,40G |
| do. Monopol-Anl. | — | 49,90bz |
| do. Gd.-Anl. v. 1890 | — | 41,40bz |
| Italienische Rente | 4 | 14,30bz |
| Mexikaner Anl. 1890 | 6 | 99,50bz |
| do. do. 1890 | 6 | 101,80B |
| do. à 20 | 5 | — — |
| Norweg. Staats-Anl. 88 | 3½ | 98,40bz |
| Oesterr. 1860er Loose | 5 | 146,40bz |
| Oesterr. Silberrente | 4 | — — |
| Oesterr. Goldrente | 4 | — — |
| Russ. Gold-R. 1884, 87 | 4 | — — |
| do. Orient-Anl. II. | 4 | — — |
| do. do. III. | 4 | — — |
| do. Nicolai-Oblig. | 4 | — — |
| do. Bodenkredit | 5 | 120,75G |
| do. 3⅛% do. | 3,6 | 99,30bz |
| Russ. Präm.-Anl. 1864 | 5 | 263,60bz |
| do. do. 1866 | 5 | 263,60bz |
| Schwed. St.-Anl. 1886 | 3½ | 98,90B |
| do. do. 1890 | 3½ | — — |
| do. Hyp.-Pfdbr. 1878 | 4 | 101,10B |
| Türkische Anleihe D. | 1 | 22,60G |
| do. Administ. | 5 | 98,70bz |
| do. 400 Frcs-Loose | — | 114,25bz |
| Ungarische Gold I.-A. | 4½ | 101,40B |
| do. Kr.-R. | 4 | 198,00G |
| do. Staats-R. 97 | 3½ | 88,10bz |

## Industrie-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| A.-G. f. Anilinfabr. | 12½ | 265,75bz |
| Admiralsgarten-Bad | 4 | 76,00G |
| Annaburger Steingut | 12 | 180,00bz |
| Archimedes | — | 217,50bz |
| Bergmann Elektr.-Act. | — | 650,00bz |
| Berl. Maschinenbau | — | 1080bz |
| de B.-Wilm. T.-G.-I. | — | 187,50bz |
| Braunschweiger Jute | 16 | 228,00bz |
| Berl.-Anh. Maschinen | 13½ | 193,75bz |
| Berliner Bockbrauerei | 6 | 119,25G |
| do. Brauerei Königst. | 4 | 121,00G |
| do. Union Gratweil | 7 | 278,10G |
| Brsl. Eisenb. W., Linke | 14 | 278,10G |
| Breslauer Oelwerke | 3½ | 90,25G |
| Cement-Bau-Ges. Berl. | — | 293,50bz |
| Chamotte-Industrie | 11 | 180,00bz |
| Chem. Fabr. Schering | 7½ | 189,50bz |
| Chemn. Masch. Zimm. | 9 | 208,10bz |
| Dessauer Gas | 11 | 456,00bz |
| Dtsch. Gasglühl.-Ges. | 10 | 145,16G |
| Dtsche Jutespinnerei | 6½ | 133,25G |
| Egestorff-Salzwerke | 18 | 315,50G |
| Elberfeld. Farbenfabr. | 2 | 73,60bz |
| Erdmannsdorf. Spinn. | 16 | 200,50G |
| Freund Masch. konv. | 6½ | 140,00bz |
| Hagener Gussstahl | 12 | 349,75G |
| Harburg-Wien Gummi | 5 | 154,50bz |
| Harkort St.-Pr. konv. | 8 | 151,25bz |
| do. Brückenb. konv. | 8 | 152,25G |
| do. do. St.-Pr. | 8 | 126,00bz |
| Hirschberger Masch. | 6 | 121,50bz |
| Keyling & Th. Eisenb. | 1½ | 55,13bz |
| Köln-Müsener Bgw. | 3 | 102,00bz |
| do. conv. | — | 880,00bz |
| Kurfürsten. Ges. i. Liq. | — | 82,50bz |
| La Veloce, Ind. | 7½ | 149,00bz |
| Ludw. Löwe & Co. | 24 | 447,00bz |
| Mälzerei Wrede | 7 | 107,25bz |
| Magdeburger Baubank | 1½ | 94,00B |
| Magdeb. Pferdebahn | 9 | 200,00bz |
| Mannh. Dampfsch. | 7½ | 149,00bz |
| Neuroder Kunstanstalt | 9 | 136,50G |
| Nordd. Eiswerke | 3 | 99,75bz |
| Omnibus-Gesellschaft | 10 | 207,00bz |
| Oppeln Portl.-Cem. | 11 | 179,00B |
| Parzage | 4 | 90,25bz |
| Pferdebahn, Breslauer | 12 | 303,00bz |
| Sabine Salzwerke | 2½ | 84,50G |
| Sangerhäuser Masch. | 22½ | — — |
| Schäffer u. Walcker | 1 | 80,75G |
| Schlesische Cement | 14½ | 231,50bz |
| Schwartzkopff | 12½ | 237,75bz |
| Siemens, Glas-Industr. | 14 | 235,25bz |
| Stettiner Cham. Didier | 20 | 418,50bz |
| Sudenburg. Maschin. | 0 | 143,00bz |
| Thüringer Salinen | 14½ | 93,25G |
| Ver. Köln-Rottw. Pulv. | 15 | 226,75bz |
| Vereinsbrauerei Artern | 5 | 101,00G |
| Westf. Draht-Industrie | 10 | 151,75bz |
| do. Union konv. | 16 | — — |
| do. do. St.-Pr. | 4 | — — |
| Wittener Guss | 16 | 242,00bz |
| Wilhelmshütte | 1½ | 77,90bz |
| Zuckerfabr Frankstadt | 0 | 112,00G |

## Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig

| | | |
|---|---|---|
| Mainz-Ludw. 75, 76, 78 | 4 | — — |
| do. v. 1890 | 3½ | — — |
| Ostpreuss. Südbahn | 4 | — — |

## Deutsche Eisenb.-St.-Prior.

| | | |
|---|---|---|
| Breslau-Warschau | 4 | 97,20G |
| Dortmund-Gronau . E. | 4 | — — |
| Marienb.-Mlawkaw | 5 | — — |
| Ostpreuss Südbahn | 5 | 116,25bz |

## Eisenb.-Prior.-Obligationen.

| | | |
|---|---|---|
| Ital. Eis.-Obl. v. St. gar | 3 | 59,30bz |
| do. Mittelmeerb. stfr. | 4 | 97,30bz |
| Lemberg-Czernowitz | 5 | 98,50bz |
| Oest.-Frz. Staatsb., gar. | 3 | 92,90G |
| do. Ergänzungsn. | 3 | 99,70G |
| do. Gold-Pr. | 4 | 101,80G |
| Oesterr. Lokalbahn | 4 | 100,40bz |
| do. Nordwestbahn | 5 | 109,90G |
| Südöster. Bahn (Lomb.) | 3 | 76,10bz |
| do. Obligationen | 5 | 107,00bz |
| Ung. Nordostb. Gold-O. | 4½ | — — |
| do. Eisenb.-Silb.-A. | 4½ | 103,70B |
| Ivangorod-Dombr. gar. | 4 | — — |
| Kosl.-Woronesch Obl. | 4½ | 103,70B |
| K.-Chark.-Az., Obl., 89 | 4 | — — |
| Kursk-Kiew | 4 | 100,80G |
| Mosco-Kiew-Woron | 4 | 100,80bz |
| Mosco-Kursk | 4 | — — |
| Mosco-Rjasan | 4 | 101,20B |
| Mosco-Smolensk | 5 | 100,80bz |
| Orel-Griäsi 1889 | 4 | 100,40G |
| Rjasan-Koslow | 4 | 100,50bz |
| Rjaschk.-Morczansk | 5 | — — |
| Rybinsk-Bologoye | 4 | 100,75G |
| Russ. Südwestbahn | 4 | 101,80B |
| Transkaukasische | 3 | — — |
| Warschau-Wiener 10er | 4 | — — |
| do. IX. Ser. | 4 | 101,70bz |
| Wladikawkas Oblig. | 4 | — — |
| do. unkdb. b. 1906 | 4 | 100,70bz |
| Manitoba rz. 1933 | 4½ | 112,50G |
| Northern-Pac. I. b. 1921 | 6 | — — |
| do. Pref. | 4 | 101,90bz |
| do. Gen. Lien. | 4 | 89,25bz |
| S. Louis u. S. Fr. rz. 1931 | 6 | — — |
| do. do. do. | 6 | 107,10G |
| Central-Pacific | 5 | 107,25G |

## Eisenbahn-Stamm-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 5 | 115,25bz |
| Altenburg-Zeitz | 12 | — — |
| Buschtiehrader B. | 13 | — — |
| Halberst.-Blankenb. | 6 | 154,50G |
| Jura-Simpl. kv. Westb. | 4 | 91,90bz |
| Ludwigshaf.-Bexbach | 11 | — — |

## Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Aussig-Teplitz | 15 | — — |
| Böhmische Nordbahn | 7½ | — — |
| Galiz. (Karl-Ludw.-B.) | 5 | 99,60G |
| Graz-Köflach | 6½ | — — |
| Kaschau-Oderberg | 4 | — — |
| Kronpr. Rud. St. Sch. | 4 | 99,40G |
| Lemberg-Czernowitz | 6½ | 148,00bz |
| Oesterr. Nordwestb. | 5 | — — |
| do. B. Elbethalb | 5½ | — — |
| Südösterreich (Lomb.) | 3 | 27,40bz |
| Ungar.-Galiz. (gar.) | 5 | — — |
| Ivangor-Dombrowo | 5 | — — |
| Kursk-Kiew | 9 | — — |
| Warschau-Terespol | 5 | — — |
| Warschau-Wien | 19 | — — |
| Gothardbahn | 5 | 151,00G |
| Ital. Meridionaux | 6 | 135,50bz |
| Lüttich-Limburg | 0 | — — |
| Luxemb. Pr. Hnr. | 4½ | 105,00bz |
| Schweiz. Centralbahn | 8 | 156,00G |
| do. Nordostbahn | 5½ | 111,90G |
| do. Unionbahn | 3½ | 83,00G |

## Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe.

| | | |
|---|---|---|
| Anh.-Dessauer Pfdbr. | 4 | 100,20G |
| D. Gr.-K.-B. IV. rz. 110 | 3½ | 102,50bz |
| do. V. rz. 100 | 3½ | 97,10G |
| do. VI. unkb. b. 1900 | 4 | 100,30B |
| do. VII. unkb. b. 1903 | 4 | 101,60G |
| Deutsch. Grundsch. Obl. | 4 | 100,00bz |
| do. do. V.|VI. | 4 | 101,50bz |
| Deuts. Hyp.-B.-Pfdbr. | 4 | — — |
| Hamb. Hyp. rzb. à 100 | 4 | 100,00G |
| do. unkdb. bis 1900. | 3½ | 97,50bz |
| do. alte Ser. 1-45 | 3½ | 96,50bz |
| do. S. 46-105, ab. 1905 | 3½ | 99,00G |
| Hann. Bod. Pf. I. uk. 1904 | 3½ | 101,00G |
| do. do. II. | 3½ | 98,00B |
| Meininger. Hyp.-Pfdb. | 3½ | 97,00bz |
| do. II. unkdb. bis 1900 | 4 | 100,40bz |
| do. do. | 3½ | 98,00bz |
| do. Präm.-Pfdbr. | 4 | 137,00B |
| Nordd. Gr.-Cred.-Pfdb. | 4 | 99,90G |
| do. IV. V. ukb. b. 1903 | 4 | 100,20B |
| Ostpreussische | 3½ | 98,75B |
| Pom. II. V.|VI. 1900 uk. | 4 | 100,00abz |
| do. VII. VIII. 1904 uk. | 4 | 101,25bz |
| Posensche | 4 | 102,75G |
| P. B.-C.-Pfd. I. II. rz. 110 | 5 | 112,50G |
| do. III., V., u. VI. rz. 100 | 5 | 107,75G |
| do. XIII. rz. 100 | 4 | 100,30G |
| Pr. Centrb.-Pfdbr. 1900 | 4 | 100,25G |
| do. do. 1900 | 3½ | 98,00bz |
| do. do. 1906 | 3½ | 98,00abz |
| Pr. Hyp.-V.-A.-G. 1905 | 4 | 100,00G |
| do. do. XV-XVIII. | 4 | 100,50abz |
| Pr. Hp.-V.-A.-G. 1905 | 4 | 100,50abz |
| do. do. XV-XVIII. | 3½ | 98,40abz |
| Pr. Pfdbr.-Bk. uk. 1905 | 3½ | 97,50abz |
| do. XVIII ukdb. 1908 | 3½ | 98,40abz |
| do. Kleinb.-Obl. b. 1904 | 3½ | 98,50G |
| do. do. b. 1908 | 4 | — — |
| Sächs. Comm.-Obl. 1907 | 3½ | 98,50G |
| Sächsische | 4 | 104,10G |
| do. | 3½ | 100,00B |
| do. | 3½ | 89,80G |
| Westpr. ritt. I. I. B. | 3½ | 99,80G |
| Pommersche | 4 | 102,40G |
| Posensche | 4 | 102,50G |
| Preussische | 4 | 102,40G |
| Sächsische | 4 | 102,50G |
| Schlesische | 4 | — — |

## Bergwerks- u. Hütten-Ges.

| | | |
|---|---|---|
| Aplerbeck | 4 | 131,40bz |
| Arenberger Bergwerk | 60 | 885,00bz |
| Baroper Walzwerk | 6 | 90,00B |
| Berzelius | 6 | 128,00bz |
| Bismarckhütte | 15 | 225,00bz |
| Bonifacius Bergwerk | 0 | 131,80G |
| Concordia-Bergwerk | 19 | 254,50G |
| Consolidat. Bergw.-G. | 18 | 289,50abz |
| Consol. Marie | — | 105,75G |
| Duxer Kohlen kon. | 10 | 152,00bz |
| Eschweiler Bergwerk | 15 | 210,50G |
| Gelsenkirch. Gusstahl | 12 | 192,00bz |

## Leipziger Börse, 13. Januar.

| Zt. | M. | | Zt. | M. | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 Sächs. Rent.-Anl. | 4000 | 92,00bz | 4 | Mausf. Gew. 1882 | 101,00G |
| 3 do. | 1000 | 92,00bz | 4½ | do. do. 1879 | 100,75G |
| 3 do. | 500 | 92,00bz | 4 | do. Em. 1875 | 100,75G |
| | Thlr. | | 4 | Lpz. Stadtobl. 1884 | 99,00G |
| 3⅓ Staatsanl. 1855. | 100 | 93,25G | 4½ | do. do. 1876 | 99,60G |
| 3½ do. 67 kv. 4⅓ | 500 | 100,30G | 3½ | Altb. Landoblig. | 1000 102,50G |
| 3½ Landrentendr. | 500 | 98,50G | 3½ | do. do. | 500 100,50bz |

| Div. | Eisenb.-Stamm-Akt. | | Div. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 15 | Aussig-Tepl. 500 fl. | 324,50B | 4 | Leipz. Baubank | 106,00bz |
| 7½ | Böhm. Nordbahn | 168,25G | 5½ | do. Elektr.-Werke | 120,25G |
| 14½ | Buschtiehrad. Lit. A. | — — | 4 | do. elektr. Strassb. | 138,25G |
| 13 | do. do. B | — — | 8 | do. Gr. elektr. Strassb. | 207,25bz |
| 10⅜ | Galiz. K.-Ludw.-B. | — — | 10 | do. Bierbr. Reudn., v. Riebeck & Co. | 201,00G |
| 6½ | Graz-Köflach | 141,50G | 10 | Lpz. Kammgarnsp. | — — |
| 2½ | Marienburg-Mlawka | 83,00G | 11 | do. Malsf. Schkeud. | 177,00B |
| | | | 0 | do. Wollkämmerei | 126,00bz |
| | | | 40 M. | Mansfelder Kuxe | 940,00bz |
| | | | 0 | Sächs. Kammg. | 140,00G |
| | | | 10 | Sächs. M.-F. (Hartm.) | 107,25bz |
| | | | 9 | Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr) | 224,00G |
| | | | 12 | Thür. Gasges. Spz. | 323,00G |
| | | | 12 | do. Stamm-Pr. | 228,00G |
| | | | 7½ | St.-Thür. Br.-V. St. | 137,00G |
| | | | 7½ | do. St.-Prior. | 140,00G |
| | | | 6½ | Zeitzer Par. u. S.-A. | 116,00G |
| | | | — | do. do. Oblig. | 101,00G |
| | | | 6¾ | Zuckerfabr. Glauzig | 102,25G |
| | | | 6½ | Zuckerraff. Halle | 122,00G |

| Div. | Industrie-Papiere. | | % | Ausl. Eisenb.-Pr.-Obl. | |
|---|---|---|---|---|---|
| 9 | Chemn. Werkz. (Zim.) | 184,50G | 3½ | Aussig-Teplitzer | 97,50G |
| 24 | Cröllw. Papierfabr. | — — | 5 | Böhm. Nordbahn | 101,10G |
| 4 | 40% do. Schldvschr. | 101,50G | 5 | do. do. Gold | 100,25bz |
| 8 | Dörnewitz-Ratim. | 77,75B | 4 | Buschtiehr. 1896 (stfr.) | 103,00G |
| 5 | D. W. M. (Sondersh. & Stör) Vorz.-A. | 141,25G | 5 | do. Em. 1886, 71/72 | 100,25G |
| 20 | Geraer Jutesp. u. W. | 209,20G | 4½ | do. Gold | — — |
| 9 | Germania (Schwalbe) | 156,75B | 5 | Dux-Bodenbach | 80,00B |
| 27 | Gersd. Stkb. V.-St.-A. | 450,00B | 4 | do. Em. 1871 | 108,25G |
| 61½ | do. do. Pr.-A. | 950,00G | 5 | do. Em. v. 1871 u. 72 | 110,25G |
| 57 | do. do. do. II | 845,00G | 4 | Kaschau-Oderberg | 103,00G |
| 1 | Hallesche Str.-B. | — — | 4 | Prag-Dux Gold | 99,00G |
| 2 | Kette Elbsch.-G.-Akt | 74,50G | 5 | do. Gold | 107,10B |
| 6 | Körbisd. Zuckerfb. | 118,00G | 5 | Prag-Turnau | — — |

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990114024/fragment/page=0002